

Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	30.05.2018

Absperrungen Gustav-Nachtigal-Straße/Toni-Steingass-Park Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - AN/0783/2018

Antrag:

Die Verwaltung möge prüfen, ob die Absperrung zwischen Gustav-Nachtigal-Straße und Toni-Steingass-Park durch geeignete Poller ersetzt werden kann.

Begründung:

Der Toni-Steingass-Park dient einerseits als Naherholungsgebiet, wird aber zudem von Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen regelmäßig durchquert. Vom Toni-Steingass-Park erreichen Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen die Friedrich-Karl-Straße im Norden, den Gürtel, die Niehler Straße im Osten und den Niehler Kirchweg im Westen. Am südlichen Zugang zum Afrika-Quartier in der Gustav-Nachtigal-Straße befindet sich vor dem Zugang eine Verengung mittels einer Absperrung, die den Zugang zum Park für PKWs verhindern soll. Durch eine Ersetzung des Gitters durch geeignete Poller, wie dies bereits im Johannes-Giesberts-Park erfolgt ist, wird der Zugang für Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen mit Kinderwagen gleichermaßen erleichtert. Der Zugang wird durch neue Poller zudem ästhetisch aufgewertet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Situation im Toni-Steingass-Park ist nicht vergleichbar mit der im Johannes-Giesberts-Park. Anders als an der Gustav-Nachtigal-Straße führen dort die Parkwege nicht geradeaus direkt in die Straße sondern können nur nach rechts oder links verlassen werden. Das Drängelgitter besitzt eine Schutzfunktion für Radfahren, da es verhindert, mit erhöhtem Tempo in die Straße zu fahren. In die andere Fahrtrichtung bestände die Gefahr, dass noch weniger Rücksicht auf Fußgänger in der Parkanlage genommen würde, da es keinen offensichtlichen Grund gäbe, die zuvor auf der Straße erreichte Geschwindigkeit zu drosseln, auch wenn die Kölner Stadtordnung vorschreibt, beim Befahren der Wege in öffentlichen Grünflächen mit Fahrrädern, auf andere Personen in besonderer Weise Rücksicht zu nehmen.

Das Drängelgitter lässt sich bei langsamer Fahrt von Radfahrern sehr gut passieren, ohne dass ein Abstieg erforderlich wäre. Auch für Kinderwagen ist der Abstand zwischen den Gitter-Vorrichtungen ausreichend.

Sollte das Gitter durch Poller ersetzt werden, würde auch hier – wie in vielen Grünanlagen – die Gefahr bestehen, dass sich Autofahrer Zufahrtsmöglichkeiten in den Park schaffen, da die für das Entfernen von Pollern benötigten Dreikantschlüssel überall im Baumarkt erhältlich sind.

Die Verwaltung rät daher davon ab, das Drängelgitter zu entfernen.